

AN: Euro-Vital
 Ingeborg Reden
 A-9991 Iselsberg 151
 Österreich

Von: Bruce Tainio
 Tainio Technologie
 S. 12102 Andrus Rd.
 Cheney, Washington 99004
 USA

Betrifft: Tests, die mit Ihren "Wasseraufbereitungsscheiben" durchgeführt wurden

Sehr geehrte Frau Reden,

vielen Dank für die Gelegenheit, einige Tests mit Ihren Wasseraufbereitungsscheiben durchzuführen.

Die Tests wurden mit 200 Liter-Behältern, die jeweils mit natürlichem Quellwasser und dem Wasser eines örtlichen Wasserreservoirs befüllt waren, durchgeführt. Die Quellwasseranalyse ergab einen natürlichen Mineralgehalt von sehr viel Kalzium, Magnesium, Natrium und Kalium. Das zweite Testwasser wies einen hohen Nitrat- und Phosphorgehalt mit ausgesprochen hohen Anteilen einzelligen und faserigen Algenwachstums auf.

Die Behälter bestanden aus lebensmittelechten Plastikfässern, die oben geöffnet waren.

Folgende Testinstrumente wurden verwendet: YSI Mikroprozessorgestütztes Meßinstrument mit gelöstem Sauerstoff, Cole Palmer pH/mV/OVP-Digitalmeßinstrument.

Die getestete Euro-Vital "Scheibe" hatte einen Durchmesser von 21cm und eine Stärke von 7mm.

Zusammenfassung der Testergebnisse:

Die Tests mit dem Wasser, das die "Scheiben" beinhaltete, ergaben folgendes:

Anfangswerte:

Quellwasser
 PH-Wert 7 OVP (Oxidationsverminderungspotential) +450mV.

Wasser des Reservoirs
 PH-Wert 6,5 OVP +500mV.

Nach 6 Stunden mit der "Scheibe"

Quellwasser
PH-Wert 7,5 OVP +300mV.

Wasser des Reservoirs
PH-Wert 7,4 OVP +320mV.

Nach 12 Stunden mit der "Scheibe"

Quellwasser
PH-Wert 8,5 OVP -260mV.

Wasser des Reservoirs
PH-Wert 8,5 OVP -280

Nach 24 Stunden

Quellwasser
PH-Wert 9,0 OVP -300

Wasser des Reservoirs
PH-Wert 9,0 OVP -340

Die allgemeinen molekularen Klümpchen verminderten sich auf die Hälfte der Größe derer, die im nicht aufbereitetem Wasser aufgefunden wurden. Die Oberflächenspannung (gemessen in Dyn pro Zentimeter) wurde erheblich gemindert. Sobald die "Scheiben" in das Wasser gegeben wurden, begann die Bildung des freien Wasserstoffs innerhalb von 10 Minuten.

Durch die Bewegung des Wassers, nach dem Aufbereitungsprozeß, wurde der Gehalt freien Sauerstoffs um 90% im Verhältnis zu den Kontrollwerten erhöht.

Zusammenfassend sei gesagt, daß Ihre "Scheiben" den überschüssigen Wasserstoff, der an die Wassermoleküle angebunden ist, ablöst, wobei die Wassermoleküle die Fähigkeit erhalten, Elektronen an freie Sauerstoffione zu übergeben.

Wenn Sie, meiner Meinung nach, das Wasser sofort, nach der Aufbereitung mit Ihrer "Scheibe", einnehmen würden, dann würde das Wasser den Oxidationsprozeß, der durch die Interaktion der freien Radikale mit den gesunden Zellen hervorgerufen wird, behindern. Unbeschädigte Zellen sind somit weniger anfällig für Krankheiten.

Sobald das aufbereitete Wasser einer Bewegung oder "Belüftung" ausgesetzt wurde, wurde es sauerstoffhaltig (beinhaltete mehr Sauerstoff). In dieser Form hätte es eine negative Auswirkung auf den Bakterien- und Algenwachstum in Schwimmbädern oder Seen.

Durch die "Scheibe" mit dem Kristall wird der OVP-Gehalt 2 bis 3 Mal schneller vermindert als bei der "Scheibe" ohne Kristall.

Die "Scheiben" scheinen eine große Vielzahl von Verwendungsmöglichkeiten zu haben; beispielsweise, um Schwimmbäder und Seen mit einem höheren Sauerstoffanteil zu erhalten. Durch den Einsatz in Trinkwasserbehältern, wird das Wasser sehr viel durchlässiger und effektiver für die Reinigung des Verdauungssystems. Das hohe Reduktionspotential des aufbereiteten, aber noch nicht bewegten Wassers, kann als hervorragendes Bekämpfungsmittel gegen freie Sauerstoffradikale eingesetzt werden.

Ich bin mir sicher, daß Sie diese Information als sehr wertvoll empfinden werden und freue mich darauf, Sie einmal persönlich kennenzulernen.

Mit freundlichen Grüßen,

Bruce Tainio